



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,
schon sind wir wieder im Alltag eines Jahres angekommen. In unseren Kirchen stehen noch die Krippen, die von der Menschwerdung Gottes künden, doch Lichter, Sterne und weihnachtlichen Dekorationen verschwinden aus Fenstern und Straßen. Hier und da sind die Vorbereitungen für den Karneval in vollem Gang, doch der Alltag hat uns wieder. Für unsere Pfarreiengemeinschaft bedeutet das neue Jahr 2023, dass wir weiter "Wartende" auf weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind. Eine Folge, dass ich vorerst einziger hauptamtlicher Seelsorger vor Ort bin, ist, dass der Newsletter wahrscheinlich nicht mehr wöchentlich sondern alle zwei Wochen gesendet wird. Mit den Gremien der Seelsorgeeinheit und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir dieses Format aber vorerst aufrecht erhalten, um Sie teilhaben zu lassen an unserem Gemeindeleben und seinen Veranstaltungen.

Ihnen herzliche Grüße und Wünsche

Ihr Koop. Frank Werner

Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

montägliches Friedensgebet in Löhndorf



Herzliche Einladung zum **Friedensgebet** in der Pfarrkirche in Löhndorf:
jeweils Montags um 18.00 Uhr

am 16. Januar
und am 23. Januar 2023.

Das Löhndorfer Gemeindeteam

Predigten zum Leitbild des "Pastoralen Raumes"

Da sein.

Für Mensch und Welt



In der Predigt am vergangenen Sonntag bei ihrer Verabschiedung als Gemeindeferentin, ist Sabine Mombauer auf das Leitbild des "Pastoralen Raumes Sinzig" eingegangen. In weiteren Gottesdiensten predigen Seelsorgerinnen aus dem "Pastoralen Raum" zu diesem Thema:

Sonntag, 15. Januar: 9.30 Uhr: Löhndorf St. Georg - Predigt: Past.ref.in Vivian Lion

Samstag, 21. Januar: 10 Uhr: Kapitelmesse in Bad Bodendorf - Predigt: Leit.team Sabine Mombauer

Sonntag, 22. Januar: 9.30 Uhr: Westum St. Peter - Predigt: Gem.ref.in Anita Schneider (Remagen)

Samstag, 28. Januar: 17 Uhr: Franken St. Michael - Predigt: Past.ref.in Sheila Weiler

Begleitend zu den Predigten werden verschiedene Rollups mit Gedenken in den Kirchen zu sehen sein.

ansprech - bar lädt ein



17. Januar

18 Uhr

Unverpacktladen

Remagen

Marktstr. 68

53424 Remagen

AUTORINNENLESUNG

**KATHARINA VAN
BRONSWIJK**

ANGST, WUT, HOFFNUNG

Wie unsere Gefühle zur Superpower
beim Klimaschutz werden können

www.ansprech-bar.de

SEI DABEI!

**Vor Ort
oder
per ZOOM**

**Anmeldung bis 15.01.23
an
info@ansprech-bar.de**

**AN
SPRECH
BAR!**
for future



Herzliche Einladung!

20. Januar Fest des heiligen Sebastian



Die Kirche feiert am 20. Januar den Gedenktag des hl. Martyrers Sebastian.
In der Pfarreiengemeinschaft ist der heilige Sebastian der Kirchenpatron der Pfarrkirche Bad Bodendorf sowie in Bad Bodendorf der Patron der Sebastianusbruderschaft und der Sebastianus-Schützenbruderschaft. In Sinzig ist der Heilige der Patron der zweitältesten Gemeinschaft der Stadt nämlich der St. Sebastianus Schützenbruderschaft von 1301. Und auch in Franken ist er Patron der Schützenbruderschaft. Zu seinen Ehren finden nachfolgende Gottesdienste statt:

Samstag, 14.01.23: 17 Uhr in Franken
Vorabendmesse mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Franken
Freitag, 20.01.23: 18 Uhr in Sinzig
heilige Messe mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Sinzig
Samstag, 21.01.23: 10 Uhr in Bad Bodendorf
Kapitelmesse der Sebastianusbruderschaft Bad Bodendorf

Dankeschön an die STERNSINGER



Die Sternsinger waren in den Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft unterwegs. Aufgrund der kurzen Weihnachtsferien war die Sternsingeraktion nur am Wochenende 7./8. Januar 2023 möglich. Die Sternsinger bedanken sich für die Aufnahme in den Häusern und Familien. Wir danken den Mädchen und Jungen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft den Segen für das neue Jahr in unsere Gemeinde zu tragen. Ein Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, die für die Sternsinger gesorgt haben.

wichtiger Hinweis: Bis Ende Januar finden Sie die Segensaufkleber in unseren Kirchen für alle, die von den Sternsängern nicht angetroffen wurden.

BeSINNliches



"Johannes der Täufer sah Jesus auf sich zukommen und sagte: "Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt." (Joh 1,29)

Hinter jedem Bild von dir
JESUS
schlägt dein Herz für uns
Lamm Gottes bist du von Anfang an
später wirst du sagen:
Ich bin der gute Hirt
ich bin der Weg
ich bin die Tür ...
Durch jedes Bild hindurch sehe ich
wie du auf mich zu kommst.
(aus: *Te Deum Ausgabe Januar 2023*)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)



Lesung: 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth 1,1-3:

Paulus, durch Gottes Willen berufener Apostel Christi Jesu, und der Bruder Sósthenes an die Kirche Gottes, die in Korinth ist – die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen —, mit allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus überall anrufen, bei ihnen und bei uns. Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Paulus und sein Mitarbeiter Sósthenes schreiben an die "Kirche Gottes, die in Korinth ist". Korinth ist heute noch eine große Hafenstadt in Griechenland. Keine Gemeinde hat Paulus so am Herzen gelegen wie diese. Er schreibt den Christen dort und nennt sie "Kirche".

Damals, 21 Jahre nach Jesu Tod, war das noch nicht selbstverständlich. Kirche war nicht immer schon der spezielle Ausdruck für Christen. Das Wort benennt vielmehr ursprünglich eine Versammlung, in der mündige Bürger zusammenkommen, um das Gemeinwesen zu bilden. Es ist etwa so, wie wenn in der Schweiz in den kleinen Kantonen die Menschen sich versammeln, um durch Applaus oder Ablehnung über gemeinsame Fragen zu beraten. Paulus schreibt also an die Versammlung der durch Christus Geheiligten in Korinth und Umgebung.

Das besondere an unserer Versammlung am Sonntag in unseren Kirchen ist das Sakrament, das wir feiern. Wir erfüllen den Auftrag Jesu, zu seinem Gedächtnis das Brot zu brechen und zu empfangen, in dem der auferstandene Christus leibhaftig da sein will. Das ist das Sakrament: Heiliges unter uns, der Heilige Gottes in unserer Mitte. Das können wir nicht machen. Es ist die Entscheidung Gottes, uns so zu lieben. So wird aus unserer Versammlung die Versammlung Christi: etwas Heiliges, das geschieht. Heiliges, das entsteht, weil Gott beruft.

Daher nennt Paulus die Christen, die "Geheiligte" oder "Heilige".

Die Erfahrung, dass Gott uns mit Erfahrungen in unserem Leben geheiligt hat, ist ganz persönlich. Versammlung der Kirche, die heilig ist, weil Christus im heiligen Brot gegenwärtig ist, können wir nicht machen. Aber wir sind hergekommen, um zu empfangen.

Ja, auch wir tun Böses, doch sind wir deswegen noch nicht einfachhin böse. Wir tun hoffentlich auch Gutes, werden uns aber hüten uns deswegen schon Gute zu nennen.

Aber was wir nicht tun, sondern nur empfangen, das macht uns zu etwas: Heilige.

Es braucht unser 'Ja' und 'Amen' mit dem wir in der Heiligen Messe den Leib Christi im Brot empfangen. Gott kann sich nur schenken, wenn es Menschen gibt, die ihn empfangen. Der Leib Christi ist aber auch die Versammlung der Kirche – und die ist heilig, weil Gott uns heiligt.

Das macht uns als Christen aus, nicht, dass wir uns anmaßen, Heiliges zu tun, sondern wo wir bereit sind, Heiliges zu empfangen. So, nur so, ist Gott sichtbar im Heiligen Zeichen in Korinth, in Sinzig und an jedem Ort.

Martin Löwenstein SJ